



HELMUTH REICHEL SILVA
DIRIGENT



HELMUTH REICHEL SILVA

DIRIGENT

About 2

Helmuth Reichel Silva zählt zu den herausragendsten Dirigenten Südamerikas und begeistert mit seiner außergewöhnlichen Musikalität ein internationales Publikum. Weltweit geschätzt für seine *tiefgründigen Interpretationen*, sein *inspirierendes Temperament* und seine *unverwechselbare künstlerische Stimme*, zeichnen sich seine Aufführungen sowohl durch strukturelle Klarheit als auch durch große emotionale Tiefe aus. Von der Presse als „Dirigent von höchstem Niveau... mit einem ungewöhnlich entwickelten Gehör“ und für Interpretationen gelobt, die „von einem präzisen Puls und außergewöhnlicher Detailgenauigkeit geprägt“ sind (El Mercurio), wird Reichel Silva ebenso für die Authentizität und Ausdruckskraft geschätzt, die er auf die Bühne bringt. Seine Arbeit spiegelt eine starke Affinität zu den Farben und Ausdruckslandschaften des Repertoires des 20. Jahrhunderts wider, ebenso wie ein tiefes Engagement für zeitgenössische Musik, insbesondere für Werke chilenischer und lateinamerikanischer Komponist*innen, und verbindet dies mit einem breiten und vielseitigen sinfonischen Profil.

Nach seiner von der Kritik gefeierten Rückkehr an die **Ópera Nacional de Chile** in der **Saison 2024/25**, wo er Werke von Bartók, Ravel und Bernstein mit der **Orquesta Filarmónica de Santiago** leitete, umfasst Reichel Silvas anhaltende Zusammenarbeit mit dem Orchester bedeutende sinfonische Projekte, darunter Beethovens 9. Symphonie, Ravels *Daphnis et Chloé* und Strawinskys *Pétrouchka*. Weitere Höhepunkte sind sein Debüt bei den **Dresdner Musikfestspielen 2025** und seine Rückkehr zur **Orquesta Sinfónica Nacional de Chile** im neu eröffneten **Gran Sala Sinfónica Nacional** sowie seine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der **Orquesta Sinfónica de La Serena**. Im Oktober 2025 veröffentlichte Reichel Silva *Paisaje Urbano*, ein Album mit der Orquesta Sinfónica de La Serena mit zeitgenössischen Werken chilenischer Komponist*innen. Unter seiner Leitung aufgenommen, markiert es einen Meilenstein in der chilenischen Orchesterlandschaft; weitere Bände dieses Projekts sind bereits geplant.

Im Rahmen seiner jüngsten Zusammenarbeit mit dem **Coro Sinfónico Nacional**, darunter einer Aufführung von Debussys Nocturnes mit seinem zarten Frauenchor im dritten Satz sowie der Uraufführung eines Werkes von Tomás Brantmayer, wurde Reichel Silva eingeladen, Mendelssohns Oratorium *Elias* im Jahr 2026 als Teil seiner fortlaufenden Kooperation mit der **Orquesta Sinfónica Nacional de Chile** zu dirigieren. Im selben Jahr wird er außerdem Lutosławskis *Konzert für Orchester* mit demselben Ensemble aufführen. Darüber hinaus kehrt Reichel Silva im Oktober 2026 für eine Konzertreihe zur **Orquesta Sinfónica Nacional Juvenil** zurück und wird das Jahr mit der **Orquesta Sinfónica de La Serena** beschließen, um den **zweiten Band des Projekts** nach *Paisaje Urbano* einzuspielen, womit er seine kontinuierliche Förderung zeitgenössischer chilenischer Musik fortsetzt.

Geboren in **Santiago de Chile**, begann Reichel Silva seine musikalische Laufbahn im Alter von fünf Jahren als Geiger am Conservatorio Nacional de Música in Santiago. Später führte er sein Violinstudium in Deutschland fort, wo er als Mitglied mehrerer bedeutender Opern- und Sinfonieorchester tätig war und aus erster Hand Einblicke in orchestrale Klangstrukturen, Ensemblekultur und die Feinheiten des Opern- und Sinfonierrepertoires gewann. Diese umfangreiche Erfahrung als professioneller Geiger prägte seine musikalische Sensibilität grundlegend und vermittelte ihm ein tiefes Verständnis für orchestrale Farbgebung, Balance und kommunikative Feinheiten im Ensemble – Elemente, die heute seinen dirigentischen Ansatz wesentlich bestimmen. Anschließend absolvierte Reichel Silva seine Ausbildung als Dirigent an den Musikhochschulen in Stuttgart und Trossingen. Wichtige Impulse erhielt er dabei von renommierten Mentoren wie **Mariss Jansons**, **Jonathan Nott** und **Dennis Russell Davies**. Seine Dirigentenkarriere begann er als Finalist des **Dirigierwettbewerbs von Besançon**, und seither wurde er von Orchestern in Asien, Europa und Südamerika engagiert – darunter das **Tokyo Symphony Orchestra**, das





SWR Sinfonieorchester, das **Sinfonieorchester Basel**, das **Orchestra Ensemble Kanazawa**, **Orquesta Sinfónica de Castilla y León** und die **Stuttgarter Philharmoniker**. In Chile arbeitet er regelmäßig mit den führenden Orchestern des Landes zusammen und setzt damit seine Arbeit für die Bewahrung chilenischer Musikkultur ebenso wie für zeitgenössisches Repertoire fort.

Reichel Silvas Engagement für die **zeitgenössische Musik** ist ein prägendes Element seiner künstlerischen Identität. Zu seinen bisherigen Kooperationen zählen führende internationale Komponisten wie *Helmut Lachenmann*, *Pēteris Vasks* und *Guillaume Connesson* sowie bedeutende zeitgenössische chilenische Komponist*innen, darunter *Tomás Brantmayer*, *Miguel Fariás* und *Tamara Miller* – durch Uraufführungen, Einspielungen und Auftragswerke.

Außerhalb des Konzertsaals widmet sich Reichel Silva als leidenschaftlicher Pädagoge der Ausbildung der nächsten Generation von Dirigentinnen und Musikerinnen. Als Gastprofessor bei internationalen Meisterkursen sowie an der **Fundación de Orquestas Juveniles e Infantiles** und der **Universidad Alberto Hurtado** in Chile gibt er seine Erfahrung und Perspektiven an aufstrebende Musiker*innen weiter. Die Zukunft durch Bildung zu gestalten, ist ihm ein besonderes Anliegen: Seit 2020 setzt er als **Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Universitätsorchesters Dresden** auf die kreative Vermittlung von Musik und fördert damit ein tieferes Verständnis für ihre kulturelle und expressive Bedeutung.

„A star raises his wings.“

— ONGAKU NO TOMO, JAPAN

Saison 2025/26 © Textänderungen bzw. -kürzungen sind ohne Genehmigung nicht erlaubt.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

VIDEOS

- https://youtu.be/j_DLRrrVfa0

L. Bernstein: *Symphonische Tänze aus "West Side Story"* - Mambo

Orquesta Filarmónica de Santiago

Teatro Municipal de Santiago - Opera Nacional de Chile

- <https://youtu.be/5APy3heWNGw>

L. van Beethoven: *Sinfonie Nr. 9 d-moll*

Coro Filarmónico Teatro Municipal de Santiago

Orquesta Filarmónica de Santiago

Teatro Municipal de Santiago - Opera Nacional de Chile

- <https://youtu.be/L0aEQzaIrZs>

M. Ravel: *Rapsodie Espagnole* - Auszug 4. Satz

Orquesta Filarmónica de Santiago

Teatro Municipal de Santiago - Opera Nacional de Chile

- https://youtu.be/hScv_Ep0y9Y

B. Bartók: *Der Wunderbare Mandarin, Suite* - Auszug Finale

Orquesta Filarmónica de Santiago

Teatro Municipal de Santiago - Opera Nacional de Chile





PRESSEBERICHTE

(On Stravinsky ‚Petrushka‘)

„The highlight of the night (...) lifted Reichel to a moment of glory. Conducting a work that can easily be compared to a dizzying roller coaster—full of endless rises and falls in rhythm, sonorities, intensities, and such varied melodic eruptions—his baton displayed admirable command and mastery. Always keeping absolute control over a musically complex tapestry, Reichel drew from the orchestra a wide and finely crafted range of responses. The Philharmonic sounded agile and brilliant, as rarely heard. The conductor, hailed as „*King-Reichel,“ remains on the throne of champions.“ (*: Word game in spanish - „Rei/Rey“ stands for „King“)

— Mario Cordova, Las Ultimas Noticias

(On Ravel ‚Daphnis et Chloe‘)

„Reichel’s excellent version was strengthened by a magical magnetism that increasingly captivated the audience. Thus, the suggestive beginning—flooded with those ravishing sensualities typical of Ravel’s impressionist discourse—revealed a Philharmonic Orchestra that was absolutely skilled and alert, capable of navigating difficult passages toward the exultant finale in which musical paroxysm seemed to know no bounds.“

— Mario Cordova, Las Ultimas Noticias

(On Ravel Piano Concerto G Major)

„Brimming with emotional contrasts, from vertiginous orchestral and keyboard moments to lyrical meditative passages, the interpretation of this piece once again demonstrated the great talent of these two artists. Quinteros stood out with his virtuosic agility and poetic sensibility, while Reichel, on the other hand, conducted with maximum authority through a musical journey of intricate pathways—not unfamiliar to serpentine, tight, and hyperenergized routes. Together, they became one, triumphant.“

— Mario Cordova, Las Ultimas Noticias

(On Bartok ,Miraculous Mandarin‘)

„Helmuth Reichel Silva is a conductor of the highest level. In addition to his profound musical knowledge, he approaches the works he performs from a highly refined personal perspective, without ever giving in to mere effect or self-staging. He is a serious musician with an unusually developed ear, which enables him to conduct the works on this programme in an outstanding manner, building up the most varied rhythms and displaying a timbral tapestry that at times seems inexhaustible. His decisions on tempo, dynamics, articulation and balance were always correct, with surprising precision. The programme began with Béla Bartók's *The Miraculous Mandarin*, a fascinating piece that shows the composer's mastery of Hungarian folk music, colourful orchestration and harmonic innovation. Conducting the orchestra, Reichel Silva was able to create a sense of suspense and tension throughout the work, conveying its restless world of mystery, violence and passion. It is indeed very difficult to achieve a unique and evocative sound from such a complex convergence of textures, and Reichel succeeded. Admirable.“

— Juan Antonio Muñoz El Mercurio

(On Stravinsky ,Le Sacre du Printemps‘)

„His pulse is so exact and his attention to detail so effective, that he made the orchestra sound like never before with this work. (...) His conception is strict, but it leaves a personal mark in the extended silences, full of mystery, in the contrast of tempi, as well as the wellbuilt crescendi, with a dynamic controlled at all times. (...) With a secure leadership, the orchestra played rigorous and inspired. (...) A mature and precise interpretation, a complete success.“

— Gonzalo Saavedra, El Mercurio



© Orquesta Sinfónica Nacional de Chile

SETZEN SIE SICH IN VERBINDUNG MIT HELMUTH:

Für Anfragen bezüglich zukünftiger Engagements, Konzerte oder Pressemöglichkeiten:

WEBSITE:

helmuthreichelsilva.com

INSTAGRAM:

[instagram.com/hreichelsilva.conductor/](https://www.instagram.com/hreichelsilva.conductor/)

EMAIL:

info@helmuthreichelsilva.com

Für Anfragen in Asien:

Pacific Concert Management, Inc. Daini
Yamauchi Building 5F, 3-10-11 Minato,
Chuo-ku
Tokyo 104-0043
Japan

Tamaki Nakao +81 3 3552 3831
info@pacific-concert.co.jp
www.pacific-concert.co.jp